

DANK

Mein Dank gilt vor allem meinem Betreuer Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Kaelble, der mich immer äußerst konstruktiv betreute und dem ich zentrale Anregungen für meine Arbeit verdanke. Auch meinem Zweitgutachter Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch möchte ich für sein Interesse an meiner Arbeit und seine Unterstützung besonders danken.

Von Dr. Iris Schröder sowie PD Dr. Jakob Vogel erhielt ich in anregenden Gesprächen wichtige Hinweise. Sehr wertvoll war das kritische Lektorat von Ph.D. Eric J. Engstrom, Daniel Tharau und Maren Ziese.

Generell bin ich der Friedrich-Ebert-Stiftung für die finanzielle und ideelle Unterstützung meines Studiums sowie meiner Dissertation sehr dankbar. Für die gewährten Druckkostenzuschüsse bin ich dem Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds sowie der Frauenbeauftragten der Philosophischen Fakultät I der Humboldt-Universität zu Berlin zu großem Dank verpflichtet. Verbunden fühle ich mich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Museen, Archive und Bibliotheken, die mir die Quellenrecherche für diese Arbeit ermöglichten.

Mit Freude denke ich an alle Freundinnen und Freunde, die mich in diesem Projekt immer wieder in vielfältiger Weise unterstützt haben, insbesondere Andrea León Montero. Meiner Familie kann ich nicht genug danken, daher widme ich ihr diese Arbeit.